

GEORG WILHELM FRIEDRICH HEGEL

WERKE 16

*Vorlesungen über
die Philosophie der Religion*

I

S UHRKAMP

INHALT

EINLEITUNG	9
A Das Verhältnis der Religionsphilosophie zu ihren Voraussetzungen und zu Zeitprinzipien.	16
I. Die Entzweiung der Religion mit dem freien, weltlichen Bewußtsein	16
II. Die Stellung der Religionsphilosophie zur Philosophie und zur Religion	27
1. Verhältnis der Philosophie zur Religion überhaupt	27
2. Verhältnis der Religionsphilosophie zum System der Philosophie.	32
3. Verhältnis der Religionsphilosophie zur positiven Religion.	35
III. Das Verhältnis der Philosophie der Religion zu , den Zeitprinzipien des religiösen Bewußtseins ...	42
1. Die Philosophie und die gegenwärtige Gleichgültigkeit der bestimmten Dogmen	45
2. Die historische Behandlung der Dogmen	47
3. Die Philosophie und das unmittelbare "Wissen ..	49
B Vorfragen	54
C Einteilung	64
ERSTER TEIL. DER BEGRIFF DER RELIGION	89
A Von Gott	92
B Das religiöse Verhältnis	101
I. Die Notwendigkeit des religiösen Standpunktes..	105
II. Die Formen des religiösen Bewußtseins	114
1. Die Form des Gefühls	117
f 2. Die Anschauung	135
; 3. Die Vorstellung	139

III. Die Notwendigkeit und Vermittlung des religiösen Verhältnisses in der Form des Denkens	151
1. Die Dialektik der Vorstellung	152
2. Die Vermittlung des religiösen Bewußtseins in ihm selbst	156
a. Das unmittelbare Wissen und die Vermittlung	156
b. Das vermittelte Wissen als Beobachtung und als Reflexion	167
a. Die Endlichkeit in der sinnlichen Existenz	174
β. Die Endlichkeit auf dem Standpunkt der Reflexion	176
Y- Die vernünftige Betrachtung der Endlichkeit	186
c. Übergang zum spekulativen Begriff der Religion	192
3. Der spekulative Begriff der Religion	196
C Der Kultus	202
I. Der Glaube	203
II. Die Bestimmtheit und die besonderen Formen des Kultus	220
III. Das Verhältnis der Religion zum Staat	236
Übergang in den folgenden Abschnitt	246
ZWEITERTEIL. DIE BESTIMMTE RELIGION	249
Einteilung	251
Erster Abschnitt. Die Naturreligion	259
I. Die unmittelbare Religion	259
1. Die Zauberei	278
2. Objektive Bestimmungen der Religion der Zauberei	285
3. Der Kultus in der Religion der Zauberei	301
II. Die Entzweiung des Bewußtseins in sich	302
i Der metaphysische Begriff	305
1. Die chinesische Religion oder die Religion des	
; ? Maßes	319
' •; a. Die allgemeine Bestimmtheit derselben	319

b. Die geschichtliche Existenz dieser Religion . . .	319
c. Der Kultus.	329
2. Die Religion der Phantasie [indische].	331
a. Der Begriff derselben.	331
b. Vorstellung des objektiven Inhalts dieser Stufe	340
c. Der Kultus.	357
3. Die Religion des In sichseins [Buddhismus, Lamaismus].	374
a. Der Begriff derselben.	374
b. Die geschichtliche Existenz dieser Religion ...	376
c. Der Kultus.	384
III. Die Naturreligion im Übergang zur Religion der Freiheit	390
1. Die Religion des Guten oder des Lichts [Parsismus].	395
a. Der Begriff derselben.	395
b. Existenz dieser Religion.	402
c. Der Kultus.	406
2. Die syrische Religion oder die Religion des Schmerzes. /	406
3. Die Religion des Rätsels [ägyptische].	409
a. Bestimmung des Begriffs dieser Stufe.	412
b. Konkrete Vorstellung dieser Stufe.	423
c. Der Kultus.	430

GEORG WILHELM FRIEDRICH HEGEL

WERKE 17

*Vorlesungen über
die Philosophie der Religion*

II

*Vorlesungen
über die Beweise vom
Dasein Gottes*

SUHRKAMP

INHALT

VORLESUNGEN ÜBER DIE PHILOSOPHIE DER RELIGION

ZWEITER TEIL. DIE BESTIMMTE RELIGION [Fortsetzung]	7
Zweiter Abschnitt. Die Religion der geistigen Individualität	9
A Der Übergang zur Sphäre der geistigen Individualität	9
B Metaphysischer Begriff dieser Sphäre	16
1. Der Begriff des Einen	20
2. Die Notwendigkeit	24
3. Die Zweckmäßigkeit	31
C Einteilung	46
:- /	
I Die Religion der Erhabenheit [jüdische] * ;	50
1. Die allgemeine Bestimmung des Begriffs.	51
2. Die konkrete Vorstellung.	54
a. Die Bestimmung der göttlichen Besonderung	54
b. Die Form der Welt.	61
c. Der Zweck Gottes mit der Welt	65
3. Der Kultus.	79
Übergang zur folgenden Stufe.	92
II Die Religion der Schönheit [griechische].	96
1. Der allgemeine Begriff dieser Sphäre.	97
2. Die Gestalt des Göttlichen.	100
a. Der Kampf des Geistigen und Natürlichen	100
b. Die gestaltlose Notwendigkeit	109
c. Die gesetzte Notwendigkeit oder die besonderen Götter, deren Erscheinung und Gestalt	113
a. Die Zufälligkeit der Gestaltung.	114
b. Die Erscheinung und Auffassung des Göttlichen.	116
y. Die schöne Gestalt der göttlichen Mächte	120

3. Der Kultus	125
a. Die Gesinnung „, „	126
b. Der Kultus als Dienst	135
c. Der Gottesdienst der Versöhnung	146
III Die Religion der Zweckmäßigkeit oder des Verstandes [römische].	155
1. Begriff dieser Stufe.	155
2. Diese Religion als die römische.	163
3. Der Kultus	173
 DRITTER TEIL. DIE ABSOLUTE RELIGION	 185
A Das Allgemeine dieser Religion	188
i. Die offenbare Religion	188
2. Die geoffenbarte, positive Religion	194
3. Die Religion der Wahrheit und Freiheit „	203
B Der metaphysische Begriff der Idee Gottes.	205
C Einteilung	213
I Gott in seiner ewigen Idee an und für sich:	
Das Reich des Vaters.	218
1. Bestimmung des Elementes. -«.: <... .	218
2. Absolute Diremction	220
3. Dreieinigkeit	221
II Die ewige Idee Gottes im Elemente des Bewußtseins und Vorstellens, oder die Differenz:	
Das Reich des Sohnes	241
1. Setzen des Unterschiedes -*	242
2. Die Welt.	243
3. Bestimmung des Menschen *	251
III Die Idee im Element der Gemeinde:	
Das Reich des Geistes , -:	299
1. Begriff der Gemeinde > -	306
2. Die Realisierung der Gemeinde	320
3. Die Realisierung des Geistigen zur allgemeinen Wirklichkeit	329

VORLESUNGEN ÜBER DIE BEWEISE VOM DASEIN GOTTES

Erste Vorlesung	347
Zweite Vorlesung	357
Dritte Vorlesung	366
Vierte Vorlesung	372
Fünfte Vorlesung	378
Sechste Vorlesung	38 j
Siebente Vorlesung	391
Achte Vorlesung	399
Neunte Vorlesung	407
Zehnte Vorlesung	412
Einschaltung [Kants Kritik des kosmologischen Beweises].	421
Elfte Vorlesung	448
Zwölfte Vorlesung	455
Dreizehnte Vorlesung	460
Vierzehnte Vorlesung	470
Fünfzehnte Vorlesung	481
Sechzehnte Vorlesung	487
Ausführung des teleologischen Beweises in den Vorlesungen über Religionsphilosophie vom Sommer 1831.	501
Ausführung des teleologischen und ontologischen Beweises in den Vorlesungen über Religionsphilosophie vom Jahre 1827.	518
Ausführung des ontologischen Beweises in den Vorlesungen über Religionsphilosophie vom Jahre 1831.	528
 Anmerkung der Redaktion zu Band 16 und 17.	 J37